



Ehrung der Preisträger des OM-Unternehmerabends.

Josef Meerpohl (72), Aufsichtsratsvorsitzender der Big Dutchman AG in Vechta-Calveslage, ist mit dem Unternehmerpreis des Oldenburger Münsterland ausgezeichnet worden. Die Würdigung für sein Lebenswerk wurde ihm bei einem Galaabend in Vechta von Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrates der ThyssenKrupp AG, übergeben. Des Weiteren wurden Franz (52) und Gottfried (56) Nietfeld, Inhaber der Nietfeld Feinkost GmbH in Dinklage, als "Unternehmer 2004" sowie Alexander Wagner (41) mit seinem

Bauunternehmen TERRA Projekt aus Molbergen als "Existenzgründer 2004" geehrt. An der Veranstaltung des Verbundes Oldenburger Münsterland im Waldhof Vechta nahmen mehr als 360 Ehrengäste aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben teil. Dr. Gerhard Cromme nannte Josef Meerpohl in seiner Laudatio einen "hochkarätigen Unternehmer und einen würdigen Preisträger". Eigentümer-Unternehmer wie Meerpohl lebten nach dem Grundsatz "Eigentum verpflichtet". Sie handelten auch heute nach den Regeln des "ehrbaren Kaufmanns" hanseatischer Prägung und praktizierten gute Unternehmensleitung und -kontrolle, neudeutsch Corporate Governance, im besten klassischen Sinne. Der ThyssenKrupp-Aufsichtsratschef unterstrich die Bedeutung des Unternehmerpreises Oldenburger Münsterland. Es sei wichtig, unternehmerische Spitzenleistungen zu würdigen und damit öffentlich bekannt zu machen: "Was wäre die Zukunft ohne die Vergangenheit, auf der man aufbauen kann, und ohne Vorbilder, von denen man lernen kann." Josef Meerpohl ist einer der erfolgreichsten Unternehmer der Region Oldenburger Münsterland. Er hat aus einer kleinen Handelsvertretung ein weltweit operierendes und in der modernen Geflügel- und Schweinehaltung marktführendes Unternehmen entwickelt und ist dabei ein Familienbetrieb geblieben. Auch die Nietfeld Feinkost GmbH von Franz und Gottfried Nietfeld wird als Familienbetrieb geführt. Sie erhielt von Focus-Wirtschaftsredakteur Uli Dönch (43) die Auszeichnung "Unternehmer 2004". Nietfeld Feinkost wurde im Jahre 1968 gegründet und beschäftigt heute über 250 Mitarbeiter, davon 60 Prozent Frauen. Das Umsatzvolumen soll in diesem Jahr erstmals mehr als 40 Millionen Euro betragen. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion von Feinkostspezialitäten aus Hähnchen, Pute, Lamm, Ente und Schwein spezialisiert. Am 15. Mai 2004 vernichtete ein Großfeuer mehr als 80 Prozent der Produktionsfläche. Die Firmeninhaber entschieden sich für einen Neuaufbau. Den Preis "Existenzgründer des Jahres 2004" nahm Alexander Wagner aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Landessparkasse zu Oldenburg, Wilfried Barnstedt, entgegen. Wagners Weg sei ein Beispiel für eine unternehmerische Integration von Spätaussiedlern, sagte er: "Fleiß, Ergeiz und Zielstrebigkeit haben ihn weitergebracht und seinen Berufsraum in der Gemeinde Molbergen erfüllt." Er gründete zusammen mit seiner Ehefrau Anna die Terra-Projekt A. Wagner GmbH & Co. KG. Sie baut Fertighäuser nach dem Wunsch der Kunden. Info: Stefan Ortmann, 04441/9565-0, ortmann@oldenburger-muensterland.de

Dipl.-Ing. Ehler Friedrichs von der WEDA Dammann & Westerkamp GmbH in Lutten ist mit der Max-Eyth-Gedenkmünze geehrt worden. Er erhielt die Auszeichnung für seine großen Verdienste bei der Einführung elektronischer Komponenten und Computertechnik in der Tierhaltung sowie für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement bei der Normungsarbeit in nationalen und internationalen Gremien. Friedrichs ist seit 1985 bei der WEDA Dammann & Westerkamp GmbH beschäftigt. Der Softwarespezialist ist entwicklungsverantwortlich für sehr erfolgreiche Innovationen des Unternehmens, besonders auf dem Gebiet des "Precision Livestock Farming". Durch den Einsatz der Mikroelektronik und Informationstechnologie in einem rechnergestützten Betriebsmanagement werden Möglichkeiten geschaffen, eine neue Qualität der nachhaltigen Nutztierhaltung zu erlangen. Zu Friedrichs ehrenamtlichen Tätigkeiten gehört die Mitarbeit in der ISO-Working Group mit der

Die Wirtschaftsnachrichten Oldenburger Münsterland werden vom Verbund Oldenburger Münsterland e.V. herausgegeben. Geschäftsführer Stefan Ortmann, Fon 04441/956510, ortmann@oldenburger-muensterland.de, Rudi Hockmann, Fon 04441/956513, hockmann@om23.de. Die Wirtschaftsnachrichten erscheinen monatlich und richten sich an Wirtschaftsjournalisten, Politiker, Wirtschaftsverbände, Hochschulen, Wirtschaftsvertretungen vieler Länder. Adressänderungen, Themenvorschläge und Fotos nimmt das Medien-Team Daniel Meier entgegen: Wulfetannen j 1, 49597 Rieste/Neuenkirchen, Fon 05464/900455 Fax 05464/900488, E-Mail: info@firmennachrichten.de.

Zielsetzung, ein einheitliches Bus-System für die Innenwirtschaft nach dem weltweit gültigen ISO-Reglement zu schaffen. Ehler Friedrichs ist Vorsitzender der zentralen Arbeitsgruppe "Kommunikation" und arbeitet im Beirat des ISO agri Net mit. Die Max-Eyth-Gedenkmünze wurde 1950 von der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik gestiftet. Mit ihr werden hervorragende Einzelleistungen anerkannt, die einen historischen Bestandteil der agrartechnischen Entwicklung darstellen. Info: Jan Bernd Diekhaus-Röttger, 04441/870564, jb.diekhaus@weda.de.



Philip Freiherr von dem Bussche, Präsident der DLG; Dipl.-Ing. Ehler Friedrichs; Dr. Ludger Frenichs, Vorsitzender der VDI-MEG und Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Präsident KTBL (v.l.)



Kraft Energy aus Lindern produziert für den Weltmarkt.

Die Kraft Energy Systems GmbH & Co. KG in Lindern setzt auf ein patentiertes Vapor erhärtungssystem. Es ermöglicht die Beschleunigung des Hydratisierungsverfahrens, Materialeinsparung, die Erhöhung der Endfestigkeit des Betons. Gerade hinsichtlich hoher Qualitätsanforderungen und kurzen Produktions- und Lieferzeiten von Betonelementen, sind die Produkte von Kraft Energy die erste Wahl. Statt 28 Tagen dauert das Härten nur wenige Stunden. Außerdem werden bis zu 15 Prozent Zement eingespart. 1992 hat das Unternehmen seine erste deutsche Geschäftsstelle eröffnet und vertreibt seine Anlagen von hier aus weltweit. 1993 startete Kraft Energy die Herstellung von Vapor Generatoren in Deutschland. Das Unternehmen macht es in der deutschen Betonindustrie erstmals möglich, erdfeuchte Betonplatten innerhalb von zehn Stunden nach der Herstellung zu veredeln. Durch die Installation des Betonerhärtungssystems in einem holländischen Betonrohrwerk wird der Zementgehalt um 15 % reduziert und 24 Stunden nach der Produktion eine Endfestigkeit von 85 % erzielt. Einem deutschen Rohrhersteller gelingt es, mit der Vapor erhärtung die Bildung von Oberflächenrissen in Stahlbetonrohren zu verhindern. 1999 eröffnete Kraft EnergyTM eine Vertriebs- und Servicestelle in Dallas - Fort Worth, Texas und stellt eine Präsenz im Nordosten, Südosten, mittleren Süden und an der Westküste der U.S.A. sowie in Westkanada her. Das Unternehmen wird von Karl Heinz Kraft und seinen beiden Söhnen Mark Anthony und Micheal Kurt Kraft geleitet. Es beschäftigt 32 Mitarbeiter. Die Vapor erhärtung war zunächst das einzige Produkt. Mittlerweile vertreibt Kraft Energy eine ganze Reihe von Produkten für die Erhärtung von Betonprodukten. Hauptmärkte sind die USA und Europa. Der Exportanteil liegt bei 80 - 90 Prozent. Erschließen möchte das Unternehmen neue Märkte wie den mittleren Osten. Der Umsatz wird in diesem Jahr für das Gesamtunternehmen rund elf Millionen Euro betragen. Jedes Jahr verzeichnet das Unternehmen eine Steigerung von rund 25 Prozent. Kraft Energy hat weltweite Referenzprojekte, dazu zählen auch Brückenbauten. Info: Manfred Stadtsholte, 05957/9612-0, manfredstadtsholte@kraftenergy.com.



Auch Weihnachtssterne gehören zum Sortiment von Mählmann.

Der Gartenbaubetrieb Mählmann in Lindern ist einer der größten Blumenproduzenten im Oldenburger Münsterland. Das Unternehmen vertreibt über zwei Millionen Pflanzen im Jahr. Dazu zählen zum Beispiel Flammendes Kätzchen, Topfastern, Fleißiges Lieschen, Sonnenblumen, Weihnachtssterne und Begonien. Die Größe der Gewächshäuser beträgt 35 000 Quadratmeter Hochglas. Vermarktet werden alle Produkte über den Erzeugergroßmarkt Osnabrück, Großhändler im Umkreis von 100 Kilometern sowie über die NBV und UGA-Handels GmbH. Das Unternehmen beschäftigt elf Vollzeitarbeitskräfte, einen Auszubildenden, acht Aushilfen sowie zwei Saisonkräfte. Der Gartenbaubetrieb Mählmann ist mit modernster Technik ausgestattet. Dazu gehört eine automatische Assimilationsbelichtung, deren Lichtspektrum dem der Sonne nahe kommt. Betrieben wird die Assimilationsbelichtung von drei Blockheizkraftwerken. Die Klimaführung übernimmt ein Klimacomputer. Auch die Bewässerung und die Düngung sind computergesteuert. Bewässert wird ausschließlich mit Regenwasser. Dafür verfügt das Unternehmen über zwei Regenauffangbehälter mit einem Volumen von 6000 Kubikmetern. Info: Dorothee Mählmann, 05957/303.

Mit "SuperClean" hat die APULLMA Maschinenfabrik GmbH eine neue Förderband-Produktlinie auf den Markt gebracht, die speziell auf höchste Hygiene-Anforderungen in der Lebensmittelindustrie zugeschnitten ist. Das in seiner auf das Minimum reduzierten, skelettartigen Konstruktion bislang einzigartige "SuperClean"-Förderband ist so konzipiert, dass es rundum zugänglich ist, keinerlei Schmutzecken in sich birgt und dadurch extrem leicht zu reinigen ist. Damit entspricht es ideal den Anforderungen einer hygienegerechten Bauweise. Die rostfreie Edelstahl-Konstruktion - verwendet werden vornehmlich Edelstähle der Güten V2A und V4A - besteht im wesentlichen aus Rundrohren und abgerundeten Teilen, die gut zu reinigen sind und weder verborgene Ecken noch scharfe Kanten aufweisen. Als Bespannung dienen PU- oder PVC-Gurte. Wahlweise kann das "SuperClean"-Förderband auch mit Kunststoffgliederbänder oder Scharnierplattenbänder ausgerüstet werden. Mit einem Handgriff an der Umlenkrolle lässt sich

der Gurt spannen und lösen, so dass die tägliche Rundumreinigung der gesamten Anlage inklusive Fördertisch unkompliziert, leicht und schnell vollzogen ist. Damit setzt APULLMA neue Maßstäbe bei der Erfüllung der Normanforderungen im Hygienebereich. Mit dem "SuperClean"-Förderband ergänzt APULLMA ihre Produktpalette der anwendungsspezifischen Förderanlagen für die Lebensmittelindustrie. Die SuperClean-Fördererbänder werden in Länge, Neigung und Gurtart kundenindividuell gefertigt und sind ab 15 cm Fördergurtbreite verfügbar. Info: Peter Pulsfort, 04441/9296-0, info@apullma.de.

Die Firma KOWA aus Goldenstedt legt den Schwerpunkt ihres Auftritts auf der Münchener Messe Bau 2005 vom 17.-22. Januar auf den Handel. "Wir wollen dem Fachhandel unser komplettiertes Leistungsspektrum zeigen", so Geschäftsführer Hans-Peter Kowalski. Der Hersteller von Qualitäts-Bauelementen aus Holz vertreibt Fenster und Haustüren 'made in Goldenstedt' bundesweit über ein starkes Händlernetz. Voraussetzung für den Erfolg ist laut KOWA das Verständnis für die Sprache und Erwartungshaltung der Handelspartner und der Endkunden. Darauf ist das unternehmerische Handeln ausgerichtet. Vielpersprechend ist der hohe Anteil ausländischer Fachbesucher auf der internationalen Messe. Die Teilnahme an der BAU in München hat bereits einige lukrative Geschäftspartner über die Grenzen hinaus von den Qualitätsprodukten überzeugt. Mit großem Erfolg arbeitet KOWA mit einem Unternehmen in der Ukraine zusammen, dort werden exklusive Objekte im High-End Sektor bedient. Auch in Moskau oder Rumänien sind die Fenster aus Goldenstedt bereits installiert. Info: Conny Kolhoff, 04444-9700, info@kowa.de.

Fünf Sterne für die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg: Beste Noten gab es im bundesweiten Qualitäts-Vergleich der Zeitschrift "Wirtschaftswoche" für den Lebensversicherer der Öffentlichen in Oldenburg. Das Assekuranz-Unternehmen platzierte sich damit mit zwölf weiteren Gesellschaften in der Spitzengruppe der insgesamt hundert Lebensversicherungs-Unternehmen hierzulande. Derzeit wird ein regelrechter "Run" auf Lebensversicherungen (LV) verzeichnet. Das könnte sich mit Beginn des neuen Jahres ändern. Der Gesetzgeber schafft mit dem neuen Alters-Einkünfte-Gesetz die steuerfreie Auszahlung eines LV-Vertrages (mit einer Mindestlaufzeit von zwölf Jahren) ab. So muss mit Beginn des Jahres 2005 zum LV-Vertragsende die Hälfte des Ertrages (Zinsen und Überschuss-Beteiligung) versteuert werden. Alt-Verträge behalten das Steuerprivileg. Der Count-Down läuft, die Nachfrage ist spürbar angestiegen. Auch die Abschlusszahlen bei den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg nehmen von Woche zu Woche deutlich zu. "Man spürt, dass sich die Menschen zunehmend mit der Notwendigkeit der privaten Vorsorge befassen", kommentiert Vorstand Franz Thole den Neugeschäftszuwachs. Die Verbraucher achten verstärkt auf Qualität bei der LV, die sie bei den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg auch finden. Denn die Marktforscher der Wirtschaftswoche honorierten hier besonders die Solidität und Finanzstärke sowie ein gutes Langfrist-Konzept bei der Kapitalanlage. Info: Karin Willers, 0441/2228-446, karin.willers@oevo.de

Eine positive Bilanz hat der Verbund Oldenburger Münsterland für sein Geschäftsjahr 2004 gezogen. Der Präsident des Verbundes, Landrat Albert Focke, betonte, "dass der Verbund in allen seinen Geschäftsfeldern erfolgreiche Arbeit geleistet hat". Im Tourismusmarketing konnte ein Übernachtungszuwachs von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. In der Wirtschaftswerbung sei der Schulterschluss mit der ansässigen Wirtschaft enger denn je. Die Wirtschaftsregion werde im Außenverhältnis als leistungsstarker Standort wahrgenommen. Im Bereich Wirtschaftswerbung stellte der Geschäftsführer des Verbundes Oldenburger Münsterland, Stefan Ortmann, den Unternehmerabend im Waldhof Vechta, die vollständige Überarbeitung des Internetauftritts sowie das Produkt- und Anbieterverzeichnis Agrarwirtschaft heraus. Der Unternehmerabend im Waldhof Vechta habe "eine in dieser Intensität wohl einmalige Verbundenheit der Unternehmen mit ihren Standorten" zum Ausdruck gebracht. Info: Stefan Ortmann, 04441/9565-0, ortmann@oldenburger-muensterland.de



Andree Vehlewald hat zum 1. Dezember 2004 die Gesamtvertriebsleitung des Bohrwerkzeugspezialisten ITW Heller GmbH übernommen. Der bisherige Leiter, Dieter Hollwedel, wechselt nach 28 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand. Vehlewald kam 1999 zunächst als Key-Account-Manager Europa und war zuletzt als Vertriebsleiter für die Marke Heller am erfolgreichen Ausbau der Marktstellung Hellers maßgeblich beteiligt. Kernpunkt

der strategischen Ausrichtung der Vertriebsaktivitäten ist für Vehlwald die weitere Stärkung der Marke Heller sowie der Ausbau des hohen Kompetenz- und Qualitätsanspruches, den das Unternehmen in den Markt für Profi-Bohrer einbringt. Die Erfolgsgaranten von Heller sind und bleiben Produkte, die eine einfache und schnelle Lösung für die Probleme des Anwenders bieten. Info: Jörg Frommeyer, 04443/9621-43, jfrommeyer@hellertools.com

Mit einem neu eröffneten Repräsentanz-Büro in der indonesischen Hauptstadt Jakarta verstärkt LEONI Special Cables (LSC) aus Friesoythe seine Präsenz in Fernost. Aufgabe ist die Unterstützung des Vertriebsnetzes, über das LSC seine Business-Aktivitäten in der Wachstumsregion ‚Asia-Pacific‘ konsequent ausbaut. Auch Kunden können auf die Kompetenz des neuen LSC-Büros setzen, das vor allem die Bereiche ‚Telekommunikation‘, ‚Automatisierung‘ und ‚Medizintechnik‘ im Visier hat. "Wir haben Jakarta ganz bewusst nicht als Verkaufsbüro konzipiert, sondern wollen gezielt unsere Partner vor Ort stärken," unterstreicht Heinz-Hermann Thelken, Leiter Marketing und Vertrieb bei LSC. "Nur über konsequente Qualität bei Beratung und Service lassen sich dauerhaft neue Geschäfte aufbauen." Geleitet wird das neue Büro, das mit insgesamt vier Mitarbeitern startet, vom langjährigen LSC-Mitarbeiter Frank Wagner. Info: Kirsten Süsser, 04491-292-152, info@lsc.leoni.com.

Mit einem neuen Auftritt unter www.om23.de präsentiert der Verbund Oldenburger Münsterland seit kurzem die Wirtschaftsregion im Internet. In einem neuen Erscheinungsbild werden umfangreiche Informationen und Datenbanken zum Wirtschaftsstandort sowie zum Leistungsangebot der regionalen Wirtschaft auf Deutsch und Englisch geboten. Rund 100 Partnerunternehmen unterstützen die Präsentation, die von der Werbeagentur Bitter & Partner aus Vechta betreut wird. Zahlreiche Unternehmerpersönlichkeiten kommentieren die Standortbedingungen im Oldenburger Münsterland. "Damit stellt sich das Oldenburger Münsterland als eine leistungsstarke Gemeinschaft der Unternehmen und 23 Standorte in der Region vor", erklärt Verbundgeschäftsführer Stefan Ortmann. Das Informationsangebot ist für ansässige Unternehmen, potenzielle Investoren sowie für Wirtschaftsinteressierte bestimmt. Zur schnellen Orientierung ist der komplexe Inhalt in die Bereiche Region und Lebensqualität, Investment und Branchen sowie Nachrichten, Infothek und Service gegliedert. In jedem dieser Bereiche finden sich Unternehmerpersönlichkeiten aus allen Schwerpunktbereichen der Region, die in Bild und Text Aussagen zu den Standortbedingungen treffen. Dazu ermöglichen Datenbanken eine gezielte Suche nach aktuell verfügbaren Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien. Außerdem können detaillierte Informationen zu den jeweiligen Standorten und Unternehmen abgerufen werden. Die Daten stammen aus dem Kommunalen Standort-Informationssystem der Regio GmbH aus Oldenburg. Für das ebenso online verfügbare Produkt- und Anbieterverzeichnis der Agrarwirtschaft im Oldenburger Münsterland wurde die Datenbankgliederung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) übernommen. Neben diesen Informationen zum Leistungsangebot der ansässigen Firmen werden die weiteren Eigenschaften der Wirtschaftsregion und ihrer 23 Städte und Gemeinden ausführlich beschrieben. So sind die Wirtschaftsgeschichte der Region und die Entwicklung der wirtschaftlichen Kennzahlen in differenzierten Statistiken abrufbar. Ebenso sind Zahlen, Daten und Fakten zu den einzelnen Städten und Gemeinden im Oldenburger Münsterland zu finden. Um allen Nutzern ein bequemes Ausdrucken und die lokale Archivierung der Daten zu ermöglichen, hat die Werbeagentur Bitter & Partner die Ausgabe teilweise auf das systemunabhängige PDF-Format gestützt. Das gilt auch für die jeweils aktuellen Ausgaben der WirtschaftsNachrichten des Oldenburger Münsterlandes. Info: Stefan Ortmann, 04441/9565-0, ortmann@oldenburger-muensterland.de

Seit Oktober ist die PC-line aus der Hagenstraße 11 in Cloppenburg autorisierter Swyx Solution Partner. Die Kommunikationslösung von Swyx ermöglicht mittelständischen Unternehmen, Geschäftsprozesse zu vereinfachen und Kosten zu sparen. Swyx bietet mit SwyxWare eine Komplettlösung zur Abwicklung des gesamten internen und externen Telefonverkehrs über das Daten-Netzwerk. SwyxWare ist eine softwarebasierte IP-Telefonanlage, die nicht nur alle Aufgaben der klassischen TK-Anlage übernimmt, sondern auch für die Teilnehmer im Netz viele neue Telefoniefunktionen zur Verfügung stellt, die die Arbeit im Büro erleichtern. Die wesentlichen Vorteile liegen in der Verbesserung der Erreichbarkeit, Reduzierung der Kosten sowie der Zukunftssicherheit. Info: Jürgen Ahrens, 04471-7037-22, jahrens@pcl-it.de.

Mit einem Anbau von rund 380 Quadratmetern auf drei Etagen hat die Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH in Neuenkirchen-Vörden neue Großraumbüros für wissenschaftliche Abteilungen, Auftragserfassung und Verkauf sowie Tagungs- und Schulungsräume geschaffen. Ein neuer Klinker lässt Altgebäude und Anbau einheitlich erscheinen. Mit Zentrale in Neuenkirchen-Vörden und zweitem Produktionsstandort in Hessisch-Oldendorf steht die Deutsche Vilomix in Zusammenarbeit mit Mischfutterherstellern in ganz Deutschland. „Vormischungen, Mineralfuttermittel und Spezialprodukte für alle Tierarten bilden den Produktionsschwerpunkt“, so Geschäftsführer Dr. Karl-Heinz König. „Das Team der Technisch-Wissenschaftlichen Abteilung (TWA) leistet mit etwa 25 Fachkräften Service in allen Fragen der Tierernährung, dazu zählen zum Beispiel auch Rationsberechnungen.“ Info: Dr. Andreas Dreishing, 05493/9870-56, adreishing@vilomix.com.